

Gemeinsam zum Turnier nach Hör-Grenzhausen

Von Hermann Biebel

Im Grunde genommen ist der Turniersport bei den Reitern des PST Trier in die Kategorie der Einzelsportarten einzuordnen. Nur in wenigen Fällen, wie beispielsweise den jährlich stattfindenden Bezirksmeisterschaften, bekommt der Wettbewerb mannschaftsmäßige Züge. Zu sehr ist man in aller Regel von der Abfahrt bis zur Wiederankunft mit sich selbst beschäftigt. So geschieht es oft nur zufällig, dass sich die Aktiven zu einem Glas Bier beim Getränkestand treffen oder sich auf dem Turnierplatz über den Weg laufen.

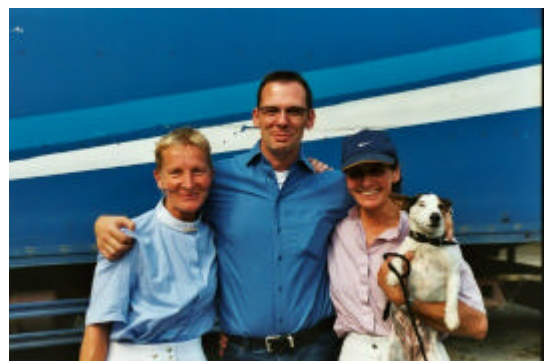
Anlässlich des Reitturniers in Hör-Grenzhausen (30.5.-1.6.03) fragte Johannes Knopp im Vorfeld dieses Ereignisses bei seinen Schützlingen an, ob es nicht eine nette Sache wäre, dieses Turnier gemeinsam zu besuchen. Da das Angebot auf ein positives Echo stieß, übernahm Johannes Knopp die weitere Organisation. Schließlich und endlich mussten Unterkünfte sowohl für die Pferde als auch für die Reiter gefunden werden. Aber das stellte sich überhaupt nicht als Problem dar. Recht schnell waren geeignete Hotels ausfindig gemacht worden, die nicht weit entfernt von der Reitanlage gelegen waren. Die Pferde brachte Johannes Knopp fast ausnahmslos auf dem Albrechtshof unter, wo sich die Familie Wilmsmann in hervorragender Weise um die Vierbeiner kümmerte.

Am Freitagabend lud Johannes Knopp das gesamte anwesende „Team“ zu seinen Eltern nach Ransbach-Baumbach ein. Vater Erich und Mutter Doris Knopp als Gastgeber dieses Abends ließen bei den turniergestressten PST'ern nicht den geringsten Zweifel darüber aufkommen, hungrig oder nach Flüssigkeit dürstend dieses Domizil wieder verlassen zu müssen. Hier wird getrunken und gegessen, wie das im Kannenbäckerland üblich ist, so der allgemeine Tenor des Hausherrn bezüglich des aufgebauten Buffets. Und das war reichlich und gut, was die Familie Knopp anzubieten hatte. Es war so viel, dass irgendwann die Frage kommen musste, wer diese Unmengen von köstlichen Sachen alles essen soll!? – Egal, es entwickelte sich ein gemütlicher Abend, bei dem viel erzählt und gelacht wurde. Vollkommen zufrieden und satt ge“fressen“ verabschiedeten sich die meisten zu vorgerückter Stunde mit einem dicken Dankeschön für die enorme Arbeit, die sich das Ehepaar Knopp sen. gemacht hatte.

Das Turnier in Hör-Grenzhausen bejahte die These, dass sich gemeinsame Besuche entfernt stattfindender Sportveranstaltungen zu mehr Gemeinsamkeiten nutzen lassen als dies im Normalfall üblich ist. So betrachtet erscheinen die sportlichen Geschehnisse als zweitrangig, zumindest was dieses Turnier anbelangt.



J. Knopp



C. Biebel - J. Kiefer - S. Reuter



Beim Abendessen ...